

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Zitat Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNO Praxisinformation vom 27.10.2020):

„...Bitte beachten Sie daher, dass sowohl Ihre Patienten als auch Sie selbst bzw. das Praxispersonal in Risikosituationen durchgängig **mindestens eine medizinische Gesichtsmaske** (Mund-Nasen-Schutz) tragen. Andernfalls kann es im Rahmen der Kontaktnachverfolgung positiv getesteter Patienten zu Quarantäne-Maßnahmen des öffentlichen Gesundheitsdienstes kommen.

Eine einfache Mund-Nase-Bedeckung (MNB) oder ein Stofftuch (wie sie etwa die Corona-Schutzverordnung des Landes NRW allgemein empfiehlt) werden von örtlichen Gesundheitsämtern nicht als ausreichender Schutz akzeptiert.“

Mittlerweile mehrfach wöchentlich „beglücken“ uns Arztpraxen die Gesundheitsbehörden, allen voran die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, nicht nur mit neuesten Informationen zum Thema Corona, sondern mit -jeweils gefälligst umgehend- umzusetzenden Verordnungen und Anweisungen bezüglich Schutzmaßnahmen und, zu der ohnehin schon bestehenden Fülle, zusätzlichen administrativen Maßnahmen im Rahmen des Krisenmanagements.

Seit Beginn der Krise halten nicht nur die Kliniken, über die ständig in den Medien berichtet wird, sondern insbesondere wir niedergelassen Ärzte aller Fachrichtungen mit unseren Teams -vom Auszubildenden bis zum Chef- beharrlich und gewissenhaft die Grundversorgung der Bevölkerung -auch Ihre und die Ihrer Familien- aufrecht und setzen uns tagtäglich dem Infektionsrisiko aus wie kaum jemand sonst.

Wir sind dazu verpflichtet in unseren Wartezimmern, Empfangsbereichen, etc. die gängigen und ständig verschärften Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und sind darüber hinaus dafür verantwortlich, daß Sie diese in unseren Räumlichkeiten einhalten.

Dabei können wir bei den körperlichen Untersuchungen Ihrer Beschwerden -hier ist nach wie vor buchstäblich „hands-on“ angesagt- keine Mindestabstände einhalten.

Wie sollte das gehen?

Ebenso wenig wie Ihr Zahnarzt, Urologe, Hals-Nasen-Ohren-Arzt oder Frauenarzt.

Und das bei hunderten oder mehr Patienten im Monat.

Leider häufen sich in Kliniken und Praxen ungerechtfertigte Beschwerden, unflätige Unmutsbekundungen und Pöbeleien gegenüber dem medizinischen Personal ob der uns und Ihnen auferlegten Schutzmaßnahmen.

Wir haben weder Corona erfunden, noch die immer strengeren Gegenmaßnahmen!

Wir leiden darunter ebenso wie Sie und es ist uns kein Vergnügen unseren gesamten Arbeitstag hinter Gesichtsmasken und, wie zum Beispiel unsere Empfangsdamen, auch noch hinter Glasscheiben zu verbringen.

Dafür erwarten wir von Ihnen die gehörige Akzeptanz, die Einhaltung der behördlichen Verordnungen und verdienen -wenn schon keinen Dank oder Anerkennung- zumindest die Beachtung der Grundregeln der Höflichkeit und des Anstandes.

Ihr Fußzentrum Köln Team